



BECHER Gruppe plant Lagerneubau in Oberhausen

Grundstück für den Bau des automatisierten Flächenlagers im Gewerbegebiet „Zum Eisenhammer“ ist gekauft

Key Facts:

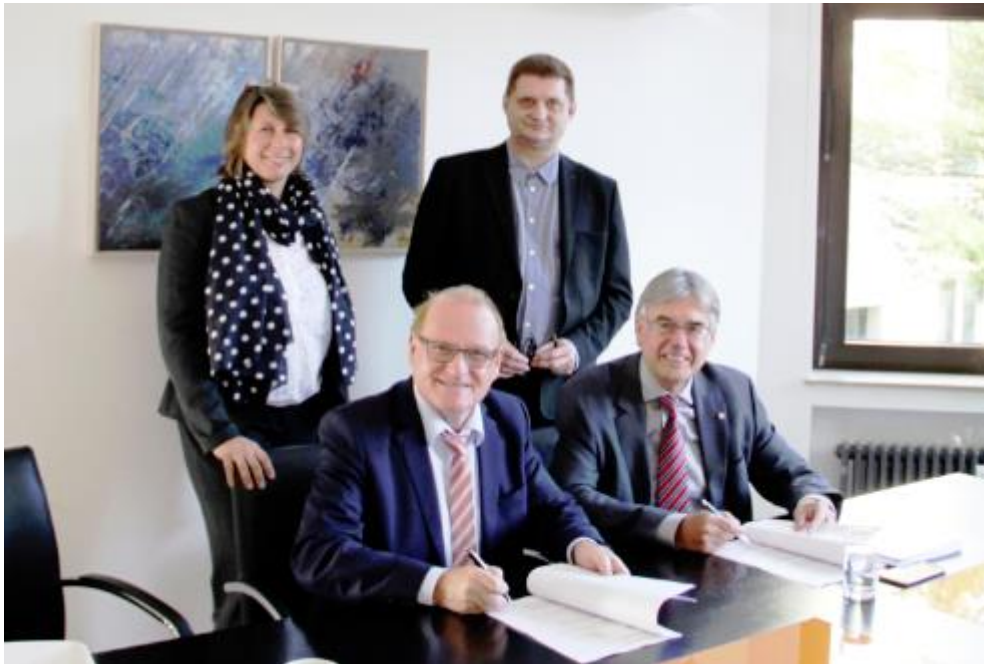
- Grundstück im Gewerbegebiet „Zum Eisenhammer“ in Oberhausen ist gekauft
- BECHER plant nach Maintal die Installation eines zweiten automatisierten Plattenlagers für das Oberhausener Zentrallager
- Baubeginn ist für Frühling 2017 geplant

Wiesbaden, 08.12.2016. Die BECHER GmbH & Co. KG hat das an den bestehenden Verkaufsstandort in Oberhausen-Buschhausen angrenzende Grundstück der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH gekauft. Im Frühling 2017 soll dort der Bau eines neuen automatisierten Flächenlagers beginnen, das in ähnlicher Form bereits dieses Jahr erfolgreich in Maintal (Rhein-Main-Gebiet) installiert wurde.

Ziel ist es, die steigende Nachfrage und Auslastung am logistisch wichtigen Drehpunkt in Oberhausen quantitativ und qualitativ auch in Zukunft bedienen zu können. Als eines der drei Zentralläger der Holzhandelsgruppe BECHER wird mit der Installation zudem der ertragsstärkste Verkaufsstandort ausgebaut. Besonders im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung gilt dieser Schritt als zukunftsichernde Maßnahme. „Mit der Vergrößerung der Oberhausener Lagerfläche um rund 9.000 m² sowie optimierter Bestell- und Kommissionierprozesse erwarten wir vor allem im Plattenwerkstoffbereich weiterhin eine gute Umsatz- und Ertragsentwicklung“, so Michael Köngeter, Geschäftsführer der BECHER Unternehmensgruppe. Schlagkräftige Kundenvorteile werden zudem in der Vermeidung von Kommissionierschäden gesehen, da die Platten durch schonende, automatisierte Saugtechnik bewegt werden. „Durch den Neubau lagern wir bald unterschiedlichste Plattenformate und -ausführungen in einer noch größeren Auswahl als bisher. Unsere Handwerkskunden dürfen sich darüber hinaus auf eine deutlich schnellere Auslieferung freuen“, sagt Udo Bewersdorff, Geschäftsleiter BECHER Oberhausen.

Rund vier Millionen Euro werden in Summe in das Projekt in Oberhausen investiert. Trotz dass vermehrt Maschinen die Prozesse der Holzwerkstofflagerung und -Kommissionierung abwickeln, ist auch personelles Wachstum zur Leistungssteigerung geplant.

Mit rund 17,5 Millionen Euro Umsatz ist Oberhausen der ertragsstärkste Standort in der BECHER Gruppe. Die BECHER GmbH & Co. KG wird dieses Jahr in ihren 12 Verkaufsstandorten einen Umsatz von rund 96 Millionen Euro erwirtschaften. Etwa 42 Prozent des Umsatzes fallen auf Plattenwerkstoffe, zudem zählen Türen, Bodenbeläge und Terrassendielen zum Kernsortiment der Holzhandelsgruppe, der heute 392 Mitarbeiter angehören.



BU: Der Kaufvertrag mit der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH ist unterzeichnet.

stehend von links: OGM Prokuristin Sandra Jungmaier, OGM Geschäftsführer Horst Kalthoff, sitzend von links: OGM Geschäftsführer Hartmut Schmidt, BECHER Geschäftsführer Michael Köngeter



BU: Der BECHER Standort in Oberhausen – im Gewerbegebiet „Zum Eisenhammer“ (Fläche links oben im Bild) entsteht 2017 ein neues automatisiertes Flächenlager



Kontakt BECHER Unternehmenskommunikation

Andrea Crusius

Marketing Communications Manager

BECHER GmbH & Co. KG

Otto-von-Guericke-Ring 3

D-65205 Wiesbaden

Tel.: +49 (6122) 70341-42

Mobil: +49 (151) 16207405

Fax: +49 (6122) 70341-59

E-Mail: andrea.crusius@becher.de

www.becher-holz.de